

**HNA** vom 07.Mai '05



## Putzaktion im Park

### **Mädchen sammelten Müll im Ital**

Frühjahrsputz: Die Mädchen-Jungschar der evangelisch-freikl. Gemeinde räumte in der Sohnrey-Anlage auf.  
FOTO: NOLTE

ESCHERSHAUSEN. In der Sohnrey-Anlage des Sollingvereins im Ital oberhalb von Eschershausen herrscht wieder Ordnung. Vor einigen Tagen leistete dort die MädchenJungschar der evangelischfreikirchlichen Gemeinde Uslar einen freiwilligen Arbeitseinsatz. Mit viel Eifer waren unter Leitung von Sabrina Dake die Mädchen am Werk, sammelten Müll sowie trockenes Astwerk, harkten Laub, räumten die Sohnreyhütte auf und befreiten so das 1500 Quadratmeter große, parkähnliche Areal von den Spuren von Herbst und Winter. Zu den fleißigen Helferinnen gehörten: Mareike Schulz, Sarah Below, Ricarda Schulz, Julia Bastian, Katrin Illgner, Selina Lückner, Sabrina Dake, Maren Hensel und Hildegard Schmidt-Ehl. (ZNO)

---

**HNA** vom 20.April '05



## Mit Werten etwas wert sein

### **Frauenfrühstück der Friedenskirche**

Im Mittelpunkt des Frauenfrühstücks der evangelischen Freikirche Uslar am Samstag im Landhotel am Rothenberg in Volpriehausen stand der Vortrag der Buchautorin Doris Schulte (links) aus Altenkirchen. Die 48-jährige geborene Kanadierin sprach über das Thema „Ohne Werte sind wir wertlos“ und beleuchtete die Aussage auch unter dem christlichen Gedanken. Seit 28 Jahren lebt „die viel gefragte Referentin“, so Annette

Brecht von der Freikirche, in Deutschland. Der Vortrag sollte zum Nachdenken anregen und den 162 Frauen gleichzeitig Mut machen. Das Frauenfrühstück der Freikirche ist seit Jahren ein beliebter Treffpunkt, bei dem sich Frauen jeden Alters über Themen der Zeit austauschen. Nächstes Mal im November. „Und das in gemütlicher Atmosphäre“, wie Brecht die harmonische Zusammenkunft beschreibt. (ZJS) FOTO: DUMMNITZ

---

**HNA** vom 26. Febr. '05



Hilfe Hand in Hand: Frank Büttner (von links), Andreas Loewe (beide Neues Land) sowie Standbetreuerin Gudrun Nolte und Pastor Hajo Rebers sowie Fokko Schulze von der Lebenshilfe nach der Spendenübergabe in der Freikirche.  
FOTO: zJs

## Geld für echte Lebenshilfe

### **Freikirche verteilt 700 Euro Überschuss vom Weihnachtsmarkt-Stand**

USLAR. Bei der evangelischen Freikirche ist es schon Tradition geworden, den Erlös von der Bücherbude auf dem Uslarer Kleinkunst-Weihnachtsmarkt für eine gute Sache zu spenden. Diesmal traf die Spendenbereitschaft das Drogenprojekt Neues Land in Amelith und den Uslarer Verein Lebenshilfe für das behinderte Kind: Beide Einrichtungen teilen sich 700 Euro. Gudrun Nolte betreute und initiierte im vergangenen Dezember einmal mehr die Bücherbude, bei der 42 Helfer in den vier Wochen ihren Dienst hinter dem Tresen versahen. Seit 15 Jahren ist die Freikirche beim Kleinkunst-Weihnachtsmarkt mit dabei, erinnerte sich Nolte, zuerst noch auf der Graft. Seit fünf Jahren haben sich die Initiatoren entschieden, das Geld zu spenden. Darauf werde auch schon am Stand hingewiesen. Fokko Schulze (Lippoldsberg) von der Lebenshilfe freute sich über die 350 Euro und machte gleichzeitig deutlich, dass in der Lebenshilfe jeder Cent gebraucht werde, um Menschen zu helfen. Die Freikirche habe ein gutes Zeichen gesetzt, lobte Schulze. Ähnlich erfreut äußerte sich auch Andreas Loewe (Bodenfelde) vom Neuen Land in Amelith: Mit den 350 Euro soll eine geplante Therapiefahrt mit den Ex-Junkies, die im Neuen Land „Gäste“ genannt werden, nach Polen subventioniert werden. 15 Gäste und einige Betreuer wollen demnächst auf Ost-Tour gehen, hieß es. (zJs)



Lieder gegen das Leid in Asien: Den Chor der evangelischen Freikirche leitete Erika Busch.

FOTO: DUMNITZ

## Liederreigen für Flutopfer

### **Benefizkonzert des DRK-Ortsvereins mit drei Chören und 180 Gästen**

USLAR. Im Forum des Gymnasiums lauschten am Sonntag 180 Zuhörer den Liedern der Chöre im Benefizkonzert für die Flutopfer in Asien. 900 Euro kamen zusammen. Der Betrag soll nach den Worten von Hauptorganisatorin Renate Andermann vom DRK Uslar noch aufgestockt werden. 189 Euro wurden bei einem Seniorennachmittag gespendet, 1500 Euro will der Ortsverein noch dazu geben.

Darüber entscheidet heute aber erst der Vorstand, so Andermann. Sie rechnet mit 2600 Euro, die über das Internationale Rote Kreuz in Berlin für den Wiederaufbau in Asien bestimmt sind. Zum Auftakt sang der Uslarer Volkschor Waldesgrün unter der Leitung von Helena Geiger, danach der MGV Liedertafel Uslar unter der Leitung von Dirigentin Marina Solowjewa sowie der Chor der evangelischen Freikirche unter der Regie von Erika Busch. Zum finale erklang das Lied „Kein schöner Land“, das alle Chöre mit dem Publikum sangen. „Die Stimmung war dabei ziemlich ergreifend“, sagte Andermann. Gedichte trugen zwischen den Liedern Renate Sobotta und Margret Schmidt-Collin vor.

Uslars Ortsbürgermeister Gerd Lütge hatte die Schirmherrschaft übernommen und erinnerte in seiner Rede an die Not in den betroffenen Ländern: „Die Menschen brauchen unsere Hilfe.“ Die Zeit des Leidens ende nicht mit der Rettung aus den Fluten. Spenden könnten das Leid lindern helfen. Renate Andermann lobte die Bereitschaft der Chöre und der Zuhörer, durch ihre Teilnahme zum Gelingen des Konzerts beigetragen zu haben. (zJs)